

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Lichtfest erinnert an entscheidende Montagsdemonstration**

Leipzig erinnert seit vielen Jahren mit einem Lichtfest an die friedliche Revolution.

[sonntag-sachsen.de](http://sonntag-sachsen.de)

### **Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit**

Kreis und Garnisons-Club laden alle interessierten Bürger ein Montag, 3. Oktober 2022, 11 Uhr, in die Kulturscheune

[presse-service.de](http://presse-service.de)

### **Aufarbeitungsbeauftragter kritisiert Verkauf von DDR-Souvenirs am BER**

[bz-berlin.de](http://bz-berlin.de)

### **Berliner Gedenktafel für Jurek Becker enthüllt**

[buchmarkt.de](http://buchmarkt.de)

### **Ist das Kunst – oder kann das weg?**

[wir-sind-mueritzer.de](http://wir-sind-mueritzer.de)

33 Jahre nach dem Mauerfall diskutieren Fachleute in Neubrandenburg über einen differenzierteren Umgang mit DDR-Kunst. Dazu gehören auch Debatten um Denkmäler für Marx, Lenin und revolutionäre Matrosen.

[stern.de](http://stern.de)

[ndr.de](http://ndr.de)

[nordkurier.de](http://nordkurier.de)

[ardmediathek.de](http://ardmediathek.de)

[ardmediathek.de](http://ardmediathek.de)

### **Radebeul: Gerhard Gundermann im Sanitätshaus**

Ein Dresdner Liedermacher erinnerte an den singenden Baggerfahrer. Die Inhaberin möchte künftig weitere Künstler einladen.

[saechsische.de](http://saechsische.de)

Video-Serie «Ungefiltert»

#### **«Wir wurden behandelt wie Dreck» –**

#### **Ina flüchtete damals aus der DDR in die Schweiz**

Ina ist in der DDR aufgewachsen. [...] Wie sie die Zeit in der DDR und die Flucht in die Schweiz erlebt hat, erzählt sie in «Ungefiltert».

[argoviatoday.ch](http://argoviatoday.ch)

### **Stasi-U-Haftpraxis: Ausstellung mit Zeitzeugen-Interviews**

[faz.net](http://faz.net)

Dauerausstellung in ehemaliger Stasi-Haftanstalt eröffnet

[ndr.de](http://ndr.de)

### **Multimediale Dokumentation zur Deutschen Einheit auf dem Petersberg**

26. September 2022, ab 18:00

[erfurt.de](http://erfurt.de)

### **Christine Lieberknecht spricht im Reuchlinhaus in Pforzheim über DDR**

[pz-news.de](http://pz-news.de)

#### **„Jetzt kann ich mir alles erlauben“**

In der DDR konnte Lutz Rathenow fast nichts veröffentlichen, im vereinigten Land sah er sich zu Selbstvermarktung gezwungen. Nun ordnete er Geschichten zur Biografie.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

## AUS DEN VERBÄNDEN

### UOKG

#### **Memory Work Stipendium für Dr. Nikolai Ivanov**

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur hat im Rahmen des internationalen Austauschprogrammes „Memory Work“ an Dr. Ivanov ein Stipendium bewilligt. Die UOKG e.V. unterstützt Herrn Ivanov als Partnerorganisation. Das Projekt „Die letzte Adresse“ wurde 2013 von dem Moskauer Journalisten Sergej Parchomenko auf Grundlage eines Mottos ins Leben gerufen, dass stark an die Bewegung „Stolpersteine“ „ein Name, ein Leben, ein Zeichen“ [weiter](#)

#### **Die neue Ausgabe Stacheldraht**

##### **Hauptthemen sind:**

- Bundesstiftung Aufarbeitung – Internationaler Tag der Demokratie
- Härtefallfonds für Verfolgte der SED-Diktatur verdoppelt
- Verfolgte der SED-Diktatur von Altersarmut bedroht
- Sowjetischer Völkermord in der Ukraine

Das Inhaltsverzeichnis ist auf der Internetseite der UOKG in der Rubrik "[Stacheldraht](#)" zu finden.

##### **Stacheldraht-Konto:**

BSV Förderverein

Konto-Nr. 665 52 45 01

BLZ 100 708 48, Berliner Bank AG

IBAN: DE58 1007 0848 0665 5245 01

BIC: DEUT DED B110

Verwendungszweck:

„Stacheldraht-Spende“

#### **BAB - Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

Sello kritisiert Zurschaustellung von Diktatorsymbolen am BER Aufarbeitungsbeauftragter fordert Flughafengesellschaft auf, den Vertrieb von DDR-Devotionalien zu unterbinden Berlin, 16. September 2022 – Der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB), Tom Sello, kritisiert die Zurschaustellung und den Verkauf von Diktatorsymbolen: „Laut BILD verkauft die Wöllhaf Retail GmbH am Flughafen BER Produkte mit aufgedrucktem DDR[1]Staatswappen. Damit wird am Tor zur Bundeshauptstadt und zur Metropolenregion Berlin/Brandenburg die SED-Diktatur verherrlicht und verharmlost. Das ist nicht hinzunehmen. Die FBB, Betreibergesellschaft des BER, muss den Vertrieb solcher Devotionalien unterbinden, unverzüglich.“ Gesellschafter der FBB sind die Länder Berlin und Brandenburg sowie die Bundesrepublik Deutschland.

Pressekontakt: Cecilia Reible, BAB, mobil: (0151) 72 78 34 4

## **Ungeschminkter DDR-Alltag im Kino**

6. Prenzlauerberginale bis zum 4. Oktober 2022

Die vom BAB geförderte Prenzlauerberginale präsentiert bis 4. Oktober 2022 an vier Abenden zum Teil nie gezeigte Filme zum Alltag im Prenzlauer Berg in Ost-Berlin. In dem unzensurierten, nur für interne Zwecke bestimmten DDR-Filmmaterial geht es unter anderem um die Themen Wohnen, Heirat und Freizeit.

[Programm](#)

## **Die Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden**

### **Liebe. Glaube. Widerstand**

#### **Briefe aus dem Gefängnis von Harald und Beate Wagner**

17. September 2022, 13.00 – 18.00

Wie konnten sich Einzelne gegen die Stasi behaupten? Harald Wagner, nach der Friedlichen Revolution Professor für Soziologie und Theologie in Dresden, saß 1980/81 im Stasiuntersuchungsgefängnis Leipzig und in der Haftanstalt Brandenburg ein. Der politische Häftling und Familienvater hatte die Möglichkeit, wöchentlich Briefe mit seiner Frau Beate zu tauschen. Entstanden ist ein einmaliges Zeugnis der Verbundenheit und Liebe, des christlichen Glaubens und philosophischer Reflexion. Nicht alle Briefe drangen durch die Zensur der Gefängnisaufsicht. Gemeinsam mit Wagners soll mit dem Ansatz der Bürgerforschung der Briefwechsel erschlossen und Hintergründe der Aufzeichnungen ausgeleuchtet werden.

[mehr](#)

## **Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt**

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

### **„Untergrund war Strategie. Punk in der DDR:**

#### **Zwischen Rebellion und Repression“**

Multimedialesung mit Musik, präsentiert von Geralf Prochop

Sonnabend, 17. September 2022, 18.00 Uhr

Christuskirche, Freimfelder Str. 90, 06112 Halle (Saale)

Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Punk in der DDR bedeutete für die Jugendlichen der 1980er-Jahre

Protest und Rebellion gegen die Biederkeit und Enge der SED-Diktatur.

Mit schrillum Aussehen und schräger Musik entwickelten sie ein

Gegenbild zur von der SED organisierten Jugendkultur von FDJ und

Jungen Pionieren. [weiter](#)

## **An der Grenze erschossen. Erinnerung an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen-Anhalt**

- Wanderausstellung: 19. 09. - 11.10. 2022 in Bad Harzburg

Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Europa und Deutschland waren mehr als 40 Jahre lang geteilt. Die Grenze, selbst in den unwägbar Waldgebieten des Harzes aufs Schärfste überwacht, trennte Staaten, Landschaften, Dörfer und Städte. Abgesichert von den Grenztruppen sollten Gitterzäune, Wachtürme, Bodenminen, Hundelaufanlagen und Selbstschuss-Anlagen die Menschen der DDR unbedingt am Verlassen des Landes hindern. Viele, die dennoch einen Fluchtversuch wagten, bezahlten mit ihrer Freiheit, ihrer körperlichen Unversehrtheit oder gar mit dem Leben. So verloren allein im Grenzabschnitt an der heutigen Ländergrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen 68 Zivilisten ihr Leben. Über deren Schicksal informiert die nun in Bad Harzburg zu sehende Ausstellung“

## **Rundbrief für September 2022**

am 20. September ist der Weltkindertag. Mir ist die Aufarbeitung des politisch motivierten Unrechts, das in der DDR gegen Kinder und Jugendliche verübt wurde, ein ganz besonderes Anliegen. Dazu gehört die Biografie-Klärung und die Möglichkeit der Beratung zur Rehabilitierung von rechtsstaatswidrigen Einweisungen in Kinderheime und Jugendwerkhöfe. Ich unterstütze [weiter](#)

Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

### **Red Metal. Die Heavy-Metal-Subkultur der DDR**

**Ludwigsfelde, Sa. 24. September 2022, 18.00 – 20.00**

Vortrag und Gespräch mit Dr. Nikolai Okunew und Frank Lawrenz

Moderation: Dr. Peter Ulrich Weiß (LAKD) Die ostdeutsche Heavy-Metal-Szene war zeitweise die größte renitente Jugendsubkultur in der DDR. Ihre Anhänger gerieten dabei mitunter in Konflikt mit dem Staat und der Polizei. Scharenweise fuhren sie in alle Ecken des Landes, um dort ausgelassen zu feiern, reichlich zu trinken und wild zu headbängen. Das passte nicht ins Musterbild vom sozialistischen Jugendlichen, das die SED propagierte.

Der Historiker Nikolai Okunew, dem mit seinem Buch...

**Ort:** Museum für Stadt und Technik Ludwigsfelde (MUST)

Am Bahnhof 2

14974 Ludwigsfelde

[mehr](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus

**DDR-Kultband „Klosterbrüder“ gibt Konzert im ehemaligen Cottbuser Gefängnis**

Die legendäre DDR-Kultband „Klosterbrüder“ gibt am **23. September 2022, 19.30** Uhr ein Konzert im Cottbuser Menschenrechtszentrum. In der „Pentaconhalle“ des [weiter](#)

Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Fachworkshop

**Dresden, Mi. 12. Oktober 2022**

**Sowjetische Militärtribunale (SMT) und Sicherheitsorgane in der SBZ/DDR und Österreich – Neue Forschungen und Perspektiven**

[Programm](#)

Bitte **melden Sie sich** bei Zeit und Interesse **bis spätestens 31.08.2022** bei Frau Katharina Seidlitz, [katharina.seidlitz@stsg.de](mailto:katharina.seidlitz@stsg.de), an und geben Sie diesen Hinweis an potenzielle Interessenten weiter.

**Ort:** Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden,  
Bautzner Str. 112a,  
01099 Dresden

## REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

**Beratungstag für Verfolgte der DDR-Diktatur**

Einige der Berater waren selbst Opfer des Regimes – eine Voranmeldung ist nicht nötig.

[regionalheute.de](http://regionalheute.de)

**Beratungstag für Verfolgte der SBZ/DDR-Diktatur**

am 20. September 2022 in Wolfenbüttel

[niedersachsen.de](http://niedersachsen.de)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

**Mit Scheinwerfern suchte die Stasi den Himmel nach ihrem Ballon ab**

[welt.de](http://welt.de)

**Wie es sich zu DDR-Zeiten in Prenzlauer Berg und Mitte wirklich wohnte**

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

### **„Tunnel 29“ – dramatische Flucht in den Westen**

Es war eine der spektakulärsten Fluchtaktionen des geteilten Berlins: Am 14. September 1962 gelangten 29 Menschen durch einen Tunnel in die Freiheit.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

**Dokumentarfilm „La Villette“:** Als 200 DDR-Künstler Paris stürmten. Das Institut français Berlin zeigt das dokumentarische Zeugnis einer einmaligen Aktion: Die Ausstellung „Das andere Deutschland hinter den Mauern“ in Paris.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

### **Billigfleisch und Bio-Bauern –**

die unbekanntesten Seiten der DDR-Landwirtschaft

[ardmediathek.de](http://ardmediathek.de)

### **Irrwitziges Unterfangen. Durch den Matsch in den Westen**

[wort.lu/de](http://wort.lu/de)

### **Die Wendezeit in Halle**

Fotograf veröffentlicht private Sammlung mit Bildern von damals

[mz.de](http://mz.de)

Buch

Florian von Rosenberg

#### **Die beschädigte Kindheit**

Verlag C. H. Beck, München 2022. 288 Seiten, 18 Euro.

Verzweifelte Briefe beunruhigter Mütter, Protest und Kritik von Kinderärzten und erschreckende Studienergebnisse von

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern - bislang unaufgearbeitete Quellen zeigen den bis heute als familienfreundlich wahrgenommenen

Krippenalltag der DDR in einem düsteren Licht. Der

Erziehungswissenschaftler Florian von Rosenberg berichtet wissenschaftlich fundiert und zugleich berührend, wie die Kleinsten der Republik einen hohen Preis für das sozialistische Prestigeprojekt zu zahlen hatten.

Glückliche Säuglinge und Kleinkinder prägten die DDR-Berichterstattung über die Krippen: gemeinsam spielen, singen und fröhlich sein. Diese schönen Bilder der Kindheit verblassen, sobald man einen Blick hinter die staatliche Propaganda wirft und die Akten [weiter](#)

Roman

Jakob Hein

**Der Hypnotiseur oder Nie so glücklich wie im Reich der Gedanken**

Galiani, Berlin 2022. 208 Seiten, 20 Euro.

Darf man sich aus einem Land ohne Reisefreiheit wenigstens gedanklich entfernen? In Jakob Heins neuem Roman bietet ein Hypnotiseur in der DDR imaginäre Fernreisen an. Das Motto von Arthur Schopenhauer, das Jakob Hein seinem DDR-Dorfroman "Der Hypnotiseur" vorangestellt hat, ist vertrackter, als es scheint. "Im Reich der Wirklichkeit ist man nie so glücklich wie im Reich der Gedanken", heißt es da so schlicht wie unscharf, aber um dieses wie auch immer entstehende Glück geht es Hein.

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

Buch

Björn Kuhligk

**Überall Nachbarn.**

**Wie ich auf dem Mauerweg das alte West-Berlin umrundete**

Bebra, 240 S., 22 Euro.

Neben diesem persönlichen Touch, den der gebürtige Berliner auch dadurch erzeugt, dass er sich leicht nostalgisch an eigene Kindheitserlebnisse wie langweilige Waldspaziergänge mit seinen Eltern und das erste Herbert-Grönemeyer-Konzert in der Waldbühne erinnert, bekommt der Leser auch ein Bild davon, was Ost- und West-Berlin grundsätzlich ausmachte, wie eine Grenzkontrolle ablief und wie die damalige Zeit die Gegenwart prägt. Da Kuhligk verschiedene Menschen während der Fahrradtour immer wieder in Gespräche verwickelt, werden einige Aspekte besonders hervorgehoben,

[morgenpost.de](http://morgenpost.de)

Roman

Jutta Voigt

**Wilde Mutter, ferner Vater**

Bestellnummer: 978-3-351-03799-4, Aufbau Verlag, 256 S. 22 €

Die Journalistin Jutta Voigt arbeitete in der DDR viele Jahre bei der Zeitschrift "Sonntag", die man nicht abonnieren, sondern deren Abos man nur erben konnte. Dort hat sie Reportagen und Filmkritiken geschrieben, sie beherrschte die Kunst des Zwischen-den-Zeilen-Schreibens perfekt. Nach der Wende arbeitete sie unter anderem bei der "Wochenpost" und der "Zeit". Außerdem veröffentlichte sie bereits mehrere Bücher. Das neue erzählt sehr persönlich über ihr Leben in der DDR, ihre Familie und vor allem über ihre Eltern.

[ndr.de](http://ndr.de)



Buch

Heiner M. Feldkamp

### **Nabelschnur zur Welt**

Reiner Kunzes deutsch-deutscher Briefwechsel mit Jürgen P. Wallmann.

Ausgewählt und herausgeben von Heiner M. Feldkamp Edition

Toni Pongratz, 180 Seiten, HAUZENBERG 2022

[...] Dies entschlüsselt sich in seinem umfangreichen Werk in Lyrik, Prosa, Übersetzungen/Nachdichtungen, aber auch und lichtklar in den zahlreichen Briefen. Kunze ist ein Briefschreiber wie wenige, seine kuvertierten Texte sind von sprachlicher Brillanz und erfassen die Wirklichkeiten seines Lebens genau. Werden alle Briefe mit seinen zahlreichen Korrespondenzpartnern aus Politik, Autoren- und Leserschaft gesichtet und veröffentlicht, sind wohl mehrere Bände zu erwarten. Und Kunze war und ist stets ein literarischer Verfasser, in welcher Textsorte auch immer. Wer Kunzes Lyrik schätzt, wird auf die Briefe nicht verzichten wollen. Der (Liebes-) Briefwechsel mit seiner wunderbaren Frau Elisabeth war beiden so privat und wertvoll, dass sie diesen

[adz.ro](http://adz.ro)

## **DIVERSES**

### **Klaus Renft zum 80. Geburtstag!**

Eine Hommage in Liedern und Erinnerungen von Andreas Schirneck!

[fes.de](http://fes.de)

### **Gorbatschow ist gescheitert – seine Schuld war das nicht**

[jacobin.de](http://jacobin.de)

[zeitschrift-jacobin](http://zeitschrift-jacobin)

### **Nie starb die DDR schöner als vor seiner Kamera**

Jean-Luc Godard war einer der großen Erneuerer des Kinos und drehte 1990 im Osten. Am Dienstag ist der Franzose im Alter von 91 Jahren gestorben.

[saechsische.de](http://saechsische.de)

### **Zwischen zwei Welten**

Ein Gespräch mit Annika Pinske über ihren Film

„Alle reden übers Wetter“

Sie strebt ins intellektuelle Milieu. [...] Clara will aber den Kontakt zu ihrer alten Welt und ihrer Familie nicht verlieren.

[filmdienst.de](http://filmdienst.de)

[derstandard.de](http://derstandard.de)

Fotografie-Ausstellung, Buch und Programm  
bis 23. Oktober 2022

**„Die Hauptstadt – Ost-Berlin in den Achtzigern“ mit Fotografien  
von Günter Steffen und Texten aus Jewgenij Samjatins Roman WIR (1920)**

Nach der großen Resonanz zweier Ausstellungen des Fotografie-Zyklus von Günter Steffen (bisher konnten über 1.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden) haben sich das „Theater unterm Dach“ und Regisseur, Autor und Herausgeber Günter Jeschonnek entschieden, die Ausstellung noch bis zum **23. Oktober** zu zeigen - das außergewöhnlich gestaltete Foto-Text-Buch, das beim Verlag „Hartmann Books“ erschien, kann im Theater oder direkt beim Verlag erworben werden.

Am **5. Oktober** präsentiert der Herausgeber die Fotografien und das Buch in der Landesvertretung von Baden-Württemberg gemeinsam mit dem ehemaligen Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse und begibt sich mit ihm in einem persönlichen Gespräch auf eine Zeitreise nach Prenzlauer Berg, wo Wolfgang Thierse nach wie vor lebt und Günter Jeschonnek bis zu seiner Ausbürgerung nach West-Berlin im Dezember 1987.

Am **8. Oktober** lädt das „Theater unterm Dach“ zu einer Lesung mit Texten aus Jewgenij Samjatins dystopischen Roman „Wir“ und autobiografischen Texten ein, die zu seiner Ausreise 1931 nach Paris und dem Verbot all seiner Werke im Ost-Block bis Ende 1988 führten.

**Ausstellung:** „Theater unterm Dach“, Danziger Straße 101, 10405 Berlin  
(dienstags bis sonntags, 15:00 – 20:00 Uhr), [www.theateruntermdach-berlin.de](http://www.theateruntermdach-berlin.de)

## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

**17. September 2022, 13.00 - 18.00**

**LIEBE. GLAUBE. WIDERSTAND - BRIEFE AUS DEM GEFÄNGNIS  
VON HARALD UND BEATE WAGNER**

Wie konnten sich Einzelne gegen die Stasi behaupten? Harald Wagner, nach der Friedlichen Revolution Professor für Soziologie und Theologie in Dresden, saß 1980/81 im Stasiuntersuchungsgefängnis Leipzig und in der Haftanstalt Brandenburg ein. Der politische Häftling und Familienvater hatte die Möglichkeit, wöchentlich Briefe mit seiner Frau Beate zu tauschen. Entstanden ist ein einmaliges Zeugnis der Verbundenheit und Liebe, des christlichen Glaubens und philosophischer Reflexion. Nicht alle Briefe drangen durch die Zensur der Gefängnisaufsicht. Gemeinsam mit Wagners soll der Briefwechsel erschlossen und Hintergründe der Aufzeichnungen ausgeleuchtet werden.

Anmeldung: Bitte per E-Mail mit Angabe der Kontaktdaten  
an Sabine Laake, [akademie@evlks.de](mailto:akademie@evlks.de), Tel: 0351-8124315

[mehr](#)

**Ort:** Gedenkstätte Bautzner Straße  
Bautzner Straße 112a  
01099 Dresden

Vorstellung des „Jahrbuchs Deutsche Einheit 2022“

Berlin, Mi. **21. September 2022, 18.00**

**Wechselwirkungen zwischen Ost und West:**

Bei der Vorstellung des „Jahrbuchs Deutsche Einheit 2022“ diskutieren Autorinnen und Autoren des Bands mit dem Herausgeber über das Konzept der Kotransformation von Ost und West nach den Umbrüchen von 1989/90 in Europa. Der Begriff beschreibt die vielfältigen Interaktionen und Rückwirkungen zwischen den postkommunistischen Umbruchprozessen in Osteuropa und dem vermeintlich stabilen Westen [mehr](#)  
Die Veranstaltung wird live auf YouTube übertragen:  
<https://youtu.be/JSLxWoRdoJM> und ist danach auch in unserer Mediathek verfügbar.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Ort:** Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5

10117 Berlin-Mitte

Konzert im Cottbuser Menschenrechtszentrum

**Cottbus, Fr. 23. September 2022, 19.30**

**DDR-Kultband „Klosterbrüder“ gibt Konzert** im ehemaligen Cottbuser Gefängnis

In der „Pentaconhalle“ des ehemaligen Cottbuser Gefängnisses wird die Band gemeinsam mit der Sängerin Steffi Breiting ihre Hits wie „Was wird Morgen sein“, „Wenn ich zwei Leben hätt“, „Verkehrte Welt“, „Kalt und heiß“ oder „Lied einer alten Stadt“ vor einer denkwürdigen Kulisse spielen. In der Halle mussten zu DDR-Zeiten die meist politischen Häftlinge Arbeitsdienste für Pentacon – einem DDR Kamerahersteller – leisten. Das

[weiter](#)

**Ort:** Cottbuser Menschenrechtszentrum

Bautzener Straße 140

03050 Cottbus

Stintenburg im Schaalsee

**Leezen, Sa. 24. September 2022, 14.30**

Wir geben bei unseren Führungen Einblick in die Arbeitsweisen und Überlieferungen der DDR-Geheimpolizei. Vorab können Sie Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Zeitzeugengespräche zu Themen aus den Stasi-Akten besuchen. Zusätzlich ist der Antrag auf persönliche Einsicht in die Stasi-Unterlagen möglich. Bitte bringen Sie dafür ein gültiges Ausweisdokument mit.

**Ort:** Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv Schwerin

Görslow, Resthof

19067 Leezen

Filmvorführung

**Lychen, Di. 27. September 2022, 18.00**

**„Ida“**

Zeitschnitt-Filmreihe zum Thema „**Utopie und Diktatur. Die 50er Jahre im Osten**“.

Eintritt 3 Euro

Die Einführung in die Veranstaltung erfolgt durch den Filmhistoriker und -kurator Dr. Claus Löser. Im Anschluss an die Vorführung gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer [Webseite](#)

**Ort:** Altes Kino Lychen

Kirchstraße 3 a

17279 Lychen

Führung für Senioren

**Gera, Di. 27. September 2022, 10.00**

**Archivführung für Senioren am historischen Ort**

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Gera bietet an jedem letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) Führungen für interessierte Seniorinnen und Senioren an. Diese spezielle Führung geht auf Ihre Bedürfnisse ein und passt sich Ihrem Tempo an.

Am historischen Ort in der ehemaligen Stasi-Bezirksverwaltung erfahren Sie Wissenswertes über das Wirken und die Arbeitsweise der DDR-Geheimpolizei. Welche Rolle spielte die Stasi im täglichen Leben der Menschen in der DDR? Wie arbeitete die Geheimpolizei, welchen Einfluss übte sie aus? Wie werden heute die Akten zur Aufarbeitung genutzt?

An den einzelnen Stationen - Kartei, Postkontrolle, Archiv - stehen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Ein Fahrstuhl ermöglicht den barrierefreien Zugang zu allen Etagen.

Im Anschluss können Sie einen Antrag auf persönliche Einsicht in die Stasi-Unterlagen stellen. Bitte bringen Sie für die Identitätsbestätigung ein gültiges Personaldokument (Personalausweis oder Reisepass) mit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie ausführlich und sind Ihnen gern beim Ausfüllen behilflich.

Die Veranstaltung findet gemäß den aktuellen Auflagen zum Infektionsschutz statt.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "*Unterwegs im Archiv*".

**Ort:** Stasi-Unterlagen-Archiv Gera

Hermann-Drechsler-Straße 1, Haus 3

07548 Gera

Film

**NDR, Sa. 01. Oktober 2022, 12.00 - 12.45**

**Go West Go East - Transit DDR - Als die Grenze durchlässiger wurde**

Der Film "Transit DDR - Als die Grenze durchlässiger wurde" ist eine filmische Reise in die Zeit des Kalten Krieges. In der sich zwei deutsche Staaten feindlich gegenüberstanden, deren Grenze am Ende aber doch von den Menschen überwunden wurde. [ndr.de](https://www.ndr.de)

**Auswärtsspiel**

Die Toten Hosen in Ost-Berlin

Montag, **03. Oktober** 2022, 11:45 bis 13:00 Uhr

Montag, 03. Oktober 2022, 22:45 bis 00:00 Uhr

Schon kurz nach ihrer Gründung Ostern 1982 führt die Düsseldorfer Punkband Die Toten Hosen die Stasi an der Nase herum: Die Musiker Campino, Andi, Breiti, Kuddel und Trini geben ein Geheimkonzert in einer Kirche, mitten in der damaligen DDR. In dieser Dokumentation wird dieses einzigartige Ereignis zum ersten Mal umfassend erzählt. Mit entdeckendem dokumentarischem Blick folgt der Film bisher vergessenen Hi

[ndr.de](https://www.ndr.de)

Ausstellungseröffnung

**Dresden, Do. 06. Oktober 2022, 18.00**

**Unter einem Dach – Pod jednou střechou**

Die Ausstellung des Vereins Antikomplex aus Prag erzählt die Geschichte von sieben Häusern im Grenzgebiet und ihren Bewohnern. Tausende Tschechen leben heute in Häusern, deren deutsche Besitzer und Bewohner nach dem Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden. Manche tschechischen und deutschen Familien, die durch solche Häuser verbunden sind, haben erfolgreich versucht, Kontakt zueinander aufzunehmen. Wo es gelang, Unsicherheit, Hemmungen und Ängste zu überwinden, konnten sich die Bewohner vorurteilsfrei begegnen und nicht selten entstanden Freundschaften.

Nach einer kurzen Einführung durch Antikomplex folgt eine kommentierte Führung durch die Ausstellung sowie ein moderiertes Gespräch mit früheren und heutigen Bewohnern der vorgestellten Häuser.

Ausstellungsdauer: 7.10.– 27.11.2022

Die Ausstellung ist Teil der Tschechisch-Deutschen Kulturtag 2022 und der 32. Internationalen Kulturtag.

**Ort:** Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Bautzner Str. 112a

01099 Dresden

Fotografie-Ausstellung, Buch und Programm

**bis 23. Oktober 2022**

**„Die Hauptstadt – Ost-Berlin in den Achtzigern“ mit Fotografien von Günter Steffen und Texten aus Jewgenij Samjatins Roman WIR (1920)**

Nach der großen Resonanz zweier Ausstellungen des Fotografie-Zyklus von Günter Steffen (bisher konnten über 1.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden) haben sich das „Theater unterm Dach“ und Regisseur, Autor und Herausgeber Günter Jeschonnek entschieden, die Ausstellung noch bis zum **23. Oktober** zu zeigen und ein Rahmenprogramm zu gestalten: Am **11. September** präsentiert Günter Jeschonnek gemeinsam mit der Schauspielerin Christine Kugler das außergewöhnlich gestaltete Foto-Text-Buch, das beim Verlag „Hartmann Books“ erschien, multimedial im „Theater unterm Dach“.

Am **5. Oktober** präsentiert der Herausgeber die Fotografien und das Buch in der Landesvertretung von Baden-Württemberg gemeinsam mit dem ehemaligen Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse und begibt sich mit ihm in einem persönlichen Gespräch auf eine Zeitreise nach Prenzlauer Berg, wo Wolfgang Thierse nach wie vor lebt und Günter Jeschonnek bis zu seiner Ausbürgerung nach West-Berlin im Dezember 1987.

Am **8. Oktober** lädt das „Theater unterm Dach“ zu einer Lesung mit Texten aus Jewgenij Samjatins dystopischen Roman „Wir“ und autobiografischen Texten ein, die zu seiner Ausreise 1931 nach Paris und dem Verbot all seiner Werke im Ost-Block bis Ende 1988 führten.

**Ausstellung:** „Theater unterm Dach“, Danziger Straße 101, 10405 Berlin (dienstags bis sonntags, 15:00 – 20:00 Uhr), [www.theateruntermdach-berlin.de](http://www.theateruntermdach-berlin.de)

Eine virtuelle Ausstellung

**Jugendkulturen in der DDR**

**Berlin**, bis 31.12.2023

Das Thema Jugendkulturen in der DDR wurde in den letzten 10 bis 15 Jahren immer wieder in Büchern, Filmen und Webseiten thematisiert.

Doch zumeist konzentrierten sich die Veröffentlichungen jedoch zum einen auf eine Gruppe und damit einen Teilaspekt von Jugendkultur.

Zum anderen erstellten ...

**Ort:** Lernort Keibelstraße

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin